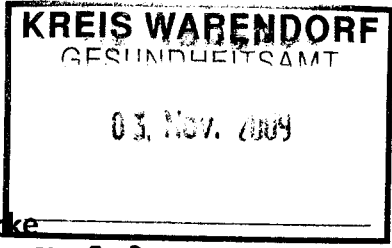


+49 2382 914470



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Kreistagsfraktion Warendorf

per Fax



Herrn  
Landrat  
Dr. Olaf Gericke  
Waldenburger Straße 2

48231 Warendorf

*Handwritten notes:*  
K.P.  
w. 3/11

Ahlen, 02. November 2009  
EDV-Code: Kt-Fraktion/Br-LR-Appell gegen Schließung Geburtshilfe

**Appell gegen Schließung Geburtshilfe Krankenhaus Warendorf**  
Sitzung Kreistag Warendorf, Freitag, 06.11.2009

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

auch die SPD-Kreistagsfraktion hat mit Bestürzung die Informationen zur Überlegungen seitens des St. Josephs Hospitals in Warendorf zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Geburtshilfe geschlossen werden soll.

Wir sind der Meinung, das dieses zu einer weiteren "Schwächung" des nördlichen Gesundheitsstandortes des Kreises führt und bitten deshalb den Appell der im Rat der Stadt Warendorf einvernehmlich verabschiedet wurde ebenfalls zu unterstützen. Eine endgültige Entscheidung des Kuratoriums soll noch nicht gefallen sein und darum wäre es unserer Meinung nach hilfreich wenn sich der Kreistag Warendorf in seiner nächsten Sitzung am 06.11.2009 mit dem Sachverhalt beschäftigen könnte.

Außerdem wäre das Thema meines Erachtens auch für die Gesundheitskonferenz des Kreises Warendorfs von Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

*Handwritten signature: Dagmar Arnkens-Homann*

Dagmar Arnkens-Homann  
Vorsitzende

*Handwritten note:*  
59: bitte Top Sozial- u. Gesundheit  
9/11

Anlage:  
Appell des Rates der Stadt Warendorf

+49 2382 914470

**Appell des Rates der Stadt Warendorf an die Mitglieder des Kuratoriums des Josephs-Hospitals: alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine Schließung der Geburtshilfe abzuwenden.**

**Begründung:**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir als SPD Fraktion Warendorf sehen mit Bestürzung die Informationen zu Überlegungen seitens des St. Josephs Hospitals in Warendorf, die Geburtshilfe zu schließen.

Eine Entscheidung des Kuratoriums ist noch nicht gefallen und wir möchten mit diesem Appell des Rates der Stadt Warendorf an die Mitglieder des Kuratoriums auf die negativen Folgen für das St. Joseph Krankenhaus, für die Stadt Warendorf als Mittelzentrum und für unseren ländlichen Raum hinweisen.

Aus Sicht der SPD Fraktion ist eine Entscheidung über eine mögliche Schließung nicht nur aus rein wirtschaftlichen Gründen zu betrachten. Eine Schließung hat erhebliche negative Auswirkungen für die örtliche Gesundheitsversorgung. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung notwendig.

Warendorf als Kreisstadt und das St. Josephs Krankenhaus nehmen eine zentrale Rolle für einen ständig steigendes Einzugsgebiet ein, das mit z.B. der Schließung des Krankenhauses Vermold auch in den Nachbarkreis Gütersloh mit hineinreicht. Eine Schließung der Geburtshilfe würde eine deutlich verschlechterte Versorgung des Warendorfer Nordkreises bedeuten. Auch sehen wir die Gefahr, dass eine Schließung der Geburtshilfe negative Folgen für das Ansehen des Krankenhauses und für andere Bereiche des Krankenhauses nach sich ziehen könnte. Deshalb appellieren wir an die Mitglieder des Kuratoriums, sich gegen eine Schließung auszusprechen und alle Möglichkeiten für die Weiterführung auszuschöpfen.

Hier sei auch auf die Initiative und das Angebot des SPD Landtagsabgeordneten Thomas Trampe-Brinkmann hingewiesen, als Moderator zu fungieren und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn uns die anderen Parteien im Warendorfer Stadtrat unterstützen und wir als Stadtrat mit diesem Appell ein klares Signal Richtung Kuratorium des St. Josephs Hospitals setzen könnten.